
Kinder- und Jugend- beteiligung an Schulen ein Kinderrecht



Sandra Reitz, Deutsches Institut für Menschenrechte

Gliederung



- 1. Kinderrechte**
- 2. Beteiligungsrechte in der UN-Kinderrechtskonvention**
- 3. Beteiligungsrechte in der Schule**
- 4. Empfehlungen**
- 5. Zur Vertiefung...**

Kinderrechte

Kinderrechte sind Menschenrechte, d.h.

- sie gelten weltweit für alle Menschen („universell“, Schutz vor Diskriminierung)
- ohne Voraussetzungen („angeboren und unveräußerlich“)
- stärken die Menschen,
- verpflichten die Staaten (und „Pflichtenträger_innen“)

Kinderrechte

Was ist die UN-Kinderrechtskonvention?

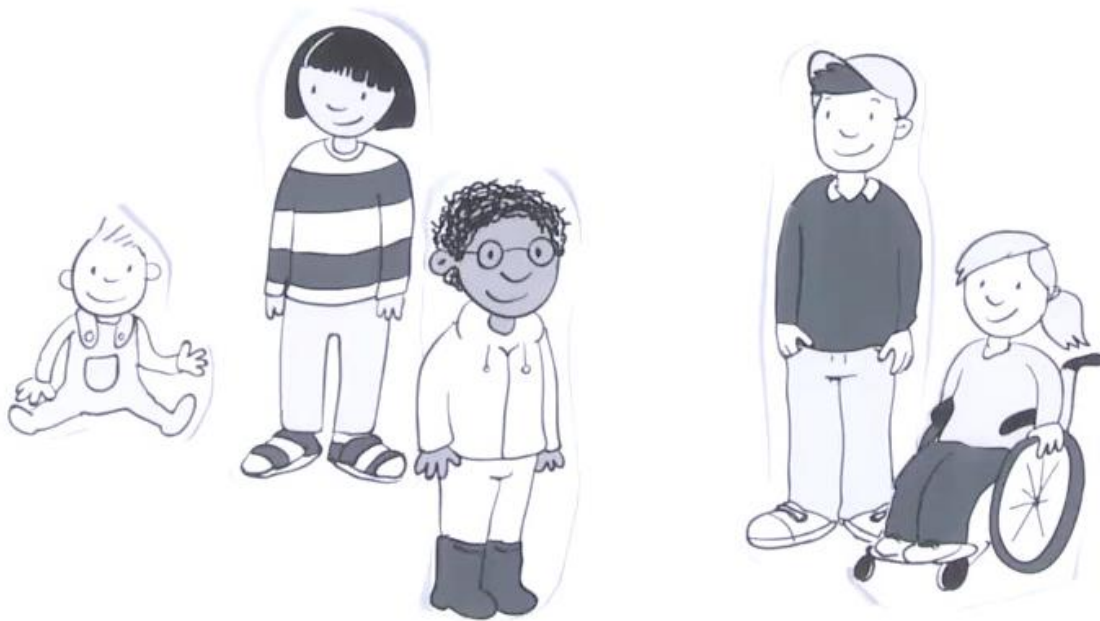
- Verbindlicher Vertrag, den auch Deutschland unterzeichnet hat
- UN-Fachausschuss zuständig für Staatenberichte und Interpretationshilfen („Allgemeine Bemerkungen“)
- Gilt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
- Kinder und Jugendliche als „Subjekte“ wahrnehmen und respektieren

Kinderrechte

Was steht in der UN-Kinderrechtskonvention?

- Entwicklungs- und Förderrechte, z.B. auf Gesundheitsversorgung, Bildung, Ernährung
- Schutzrechte, z.B. vor körperlicher oder seelischer Misshandlung
- Beteiligungsrechte, z.B. auf freie Meinungsäußerung, Zugang zu Informationen, Beteiligung am kulturellen Leben

Kinderrechte



Bildquelle: Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention, Deutsches Institut für Menschenrechte
[http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/service/mediathek/?tx_medialibrary_medialibrarylist\[media\]=322&tx_medialibrary_medialibrarylist\[action\]=show&tx_medialibrary_medialibrarylist\[controller\]=Media&cHash=8551a4345792d548b15a5e2ca2d9ddaf](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/service/mediathek/?tx_medialibrary_medialibrarylist[media]=322&tx_medialibrary_medialibrarylist[action]=show&tx_medialibrary_medialibrarylist[controller]=Media&cHash=8551a4345792d548b15a5e2ca2d9ddaf)

Gliederung

- 1. Kinderrechte**
- 2. Beteiligungsrechte in der UN-Kinderrechtskonvention**
- 3. Beteiligungsrechte in der Schule**
- 4. Empfehlungen**
- 5. Zur Vertiefung...**



Beteiligungsrechte in der UN-KRK

Artikel 12 UN-Kinderrechtskonvention :

1. Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.

Beteiligungsrechte in der UN-KRK

Allgemeine Bemerkung Nr. 12 (UN Dok.CRC/C/GC/12):


- Annahme: jedes Kind ist fähig, sich eine eigene Meinung zu bilden
- Keine Altersbeschränkung, ggf. durch Gestik und Mimik
- Es geht darum,
 - junge Menschen bei ihrer Meinungsäußerung zu unterstützen
 - zu erläutern, in welcher Weise die Meinung der betroffenen Kinder und Jugendlichen berücksichtigt wurde, beziehungsweise – falls dies nicht möglich war –, warum nicht

Beteiligungsrechte in der UN-KRK

Kriterien für Beteiligung nach Allgemeine Bemerkung Nr. 12:

- transparent und informativ
- freiwillig
- respektvoll
- bedeutsam für die Bedürfnisse und den Erfahrungsschatz von Kindern
- kinderfreundlich
- inklusiv (ohne Diskriminierung): entsprechende Barrieren müssen abgebaut werden
- unterstützt durch Bildungsmaßnahmen für beteiligte Erwachsene
- schützend und feinfühlig
- rechenschaftspflichtig

Gliederung

- 1. Kinderrechte**
- 2. Beteiligungsrechte in der UN-Kinderrechtskonvention**
-  **3. Beteiligungsrechte in der Schule**
- 4. Empfehlungen**
- 5. Zur Vertiefung...**

Beteiligungsrechte in der Schule

- **Häufig: Beteiligung als „Mittel zum Zweck“**
 - Erste-Hilfe-Dienst, Schülerlots_innen, Lernhilfe, Streitschlichtung, etc.
→ kann als geteilte Verantwortung, aber auch als Dienstleistung gelebt werden
 - Schulgremien/ U18-Wahlen/ Projekte:
→ kann gelebt werden als „Einüben“ demokratischer Prozesse, „Heilmittel gegen Demokratieunlust und Gewalt“ (Winklhofer/Zinser)
 - Höhere Akzeptanz von Entscheidungen, z.B. bei Auswahl von (vorausgewählten) Ausflugszielen

- Vom Wohlwollen der Erwachsenen abhängig?!?

Beteiligungsrechte in der Schule

- **Selten rechtebasiert: Beteiligung als eigenständiges Recht**
 - Frage nach Sinn und Zweck (warum gibt es überhaupt einen Ausflug?)
 - Mitbestimmung bei disziplinarischen Maßnahmen, bei Finanzen, usw.
 - Mitbestimmung bei Unterrichtsplanung, Auswahl des Lehrstoffs und Anwendung bestimmter Unterrichtsformen (vgl. Saarland)

 - Benötigt: Zeit, Haltung und unterstützende Strukturen
-

Gliederung

- 1. Kinderrechte**
- 2. Beteiligungsrechte in der UN-Kinderrechtskonvention**
- 3. Beteiligungsrechte in der Schule**
- 4. Empfehlungen**
- 5. Zur Vertiefung...**

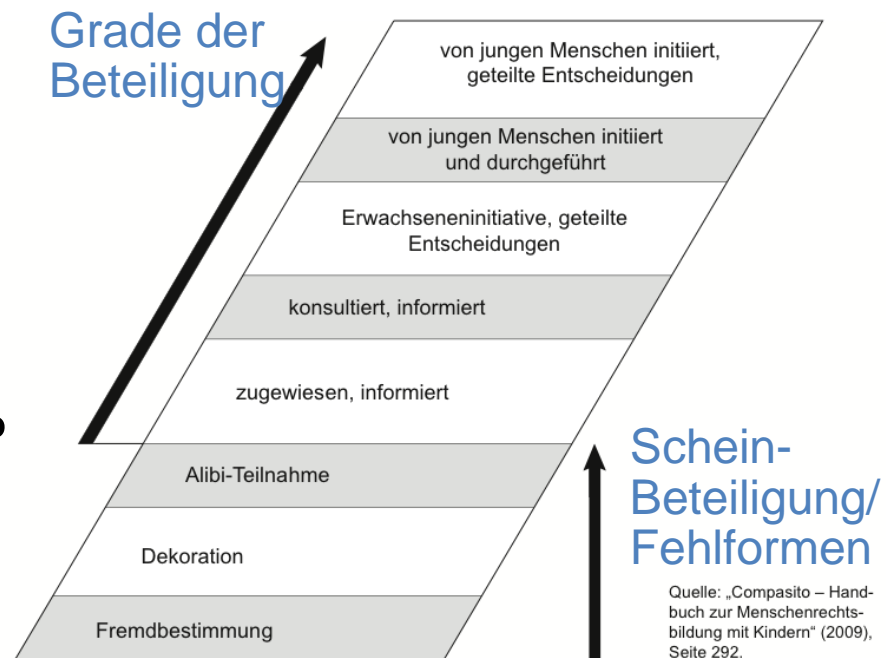


Empfehlungen

Wichtig:

- Frustvermeidung: Beteiligung muss auch Ergebnisse zeigen (mindestens: Erläuterung, wo/wie in Entscheidung eingeflossen)
- Transparenz: wo ist welcher Grad möglich, wo wird „nur“ informiert?
- Reflexion: wer beteiligt sich nicht, wer fehlt, wie können wir inklusiver werden?

Blick auf Schulkultur : wie können wir insgesamt mehr beteiligen (alle in der Schulgemeinschaft, nicht nur Schüler_innen)



Empfehlungen

Das Deutsche Institut für Menschenrechte empfiehlt Bund, Ländern und Bildungsträgern,

Partizipationsrechte im Bildungsalltag von Lernenden – in allen Schulformen sowie in allen die Schülerinnen und Schüler betreffenden Bereiche – nachhaltig zu verankern. Dabei sollten die Kriterien des UN-Kinderechtausschuss für die Beteiligung von Kindern als Orientierungsrahmen genutzt werden.

(Policy Paper „Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Partizipation“, S. 13)

Empfehlungen

Das Deutsche Institut für Menschenrechte empfiehlt den Bildungspraktikerinnen und –praktikern sowie den Bildungsinstitutionen,

Zu überprüfen, inwiefern bestehende Partizipationsangebote um rechtebasierte Partizipationselemente ergänzt werden müssen und wie sie inklusiver gestaltet werden können. So kann Bildung insgesamt partizipativer gestaltet werden.

(Policy Paper „Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Partizipation“, S. 14)

Gliederung

- 1. Kinderrechte**
- 2. Beteiligungsrechte in der UN-Kinderrechtskonvention**
- 3. Beteiligungsrechte in der Schule**
- 4. Empfehlungen**
- 5. Zur Vertiefung...**



Zur Vertiefung...



- Publikationen des Deutschen Instituts für Menschenrechte zum Thema Kinderrechte: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/themen/kinderrechte/publikationen/>
- Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention am Deutschen Institut für Menschenrechte: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/monitoring-stelle-un-krk/>
- Menschenrechtsbildung am Deutschen Institut für Menschenrechte: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/menschenrechtsbildung/>

Zur Vertiefung...

- Makista: Kinderrehteschulen.
Materialien zum Thema Bildung für
Kinderrechte und Demokratie
<http://www.kinderrehteschulen.de/materialien>
- Kinderrechte-Forum:
<http://kinderrehteforum.de/kinder-jugendliche/>
- Deutsches Kinderhilfswerk: Das ist
Kindersache.
<http://www.kindersache.de/node/206>

Zur Vertiefung...

- Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (Hg.) (2010): Erster Kinder- und Jugendreport. Zur UN-Berichterstattung über die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland. Ein Zeugnis für die Kinderrechte in Deutschland 2010. Berlin: Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe. http://kinder-jugendreport.de/documents/UN-KinderJugendreport_2010.pdf (Stand: 26.11.2015)
 - Kerber-Ganse, Waltraut (2009): Die Menschenrechte des Kindes. Die UN-Kinderrechtskonvention und die Pädagogik von Janusz Korczak. Versuch einer Perspektivenverschränkung. Opladen & Farmington Hills: Verlag Barbara Budrich.
 - Knauer, Raingard / Sturzenhecker, Benedikt (2005): Partizipation im Jugendalter. In: Hafener, Benno / Jansen, Mechthild M. / Niebling, Torsten (Hg.): Kinder- und Jugendpartizipation. Im Spannungsfeld von Interessen und Akteuren. Opladen: Barbara Budrich, S. 63-94.
 - Schneider, Helmut / Stange, Waldemar / Roth, Roland (2011): Kinder ohne Einfluss? Eine Studie der ZDF-Medienforschung zur Beteiligung von Kindern in Familie, Schule und Wohnort in Deutschland 2009. In: Schächter, Markus (Hg.): Ich kann. Ich darf. Ich will. Chancen und Grenzen sinnvoller Kinderbeteiligung. Baden-Baden: Nomos, S. 114–152.
 - Reitz, Sandra (2015): Policy Paper Nr. 31: Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Partizipation. Was aus menschenrechtlicher Sicht im Bildungsbereich getan werden muss. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte. http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Policy_Paper/PP_31_Kinder_und_Jugendliche_haben_ein_Recht_auf_Partizipation.pdf (Stand: 26.11.2015)
 - Winklhofer, Ursula / Zinser, Claudia (2003): Partizipation von Kindern und Jugendlichen – Erfahrungen in der Kommune. In: kursiv – Journal für politische Bildung, Nr. 3. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.
-



Vielen Dank!

